

Die Gemeinsame Oberstufe Underchläggi kann Fahrt aufnehmen

Die Gemeindeversammlung in der Hallauer Turnhalle beinhaltet nur ein Haupttraktandum: Bericht und Antrag des Gemeinderats zur Gründung des Zweckverbands Gemeinsame Oberstufe Underchläggi (GOSU) und die entsprechenden Anpassungen der Gemeindeverfassung.

Hallau Die Turnhalle in Hallau füllte sich am Freitagabend stetig. Um 20 Uhr zählten die Stimmzähler rund 118 Stimmberechtigte, die kamen, um über die Zukunft der Oberstufe im unteren Klettgau zu entscheiden. «An den Gemeindeversammlungen im September entscheidet die Hallauer Stimmbevölkerung immer über wichtige Geschäfte», bemerkte die Gemeindepräsidentin Nadja Hallauer in ihrer Begrüssung und freute sich, dass nach dem Altersheim und dem Schulhausneubau für den ersten Zyklus nun ein weiteres Projekt von Generationen für

Generationen anstand. Eine Premiere gab es an diesem Abend dennoch. «Es ist das erste Mal, dass wir nur ein Traktandum haben», schmunzelte Nadja Hallauer und stellte den Zeitplan vor, der vorsah, die Versammlung um 21 Uhr schliessen zu können. Dann übergab sie das Wort an Schulreferent Guido Meier, der gleichzeitig auch das Amt des Kommissionpräsidenten von GOSU bekleidet. Wie schon an der Orientierungsversammlung stellte er das Projekt vor, welches in den vergangenen zwei Jahren ausgearbeitet wurde. In der anschliessenden Diskussion gab es nur eine Wortmeldung: Robert Roth sprach im Namen der SVP Hallau und empfahl die Vorlage zugunsten unserer Jugend anzunehmen. Dem hatte niemand etwas zu entgegnen und in der Abstimmung sprachen sich 116 Stimmberechtigte klar für GOSU aus, Gegenstimmen gab es keine. Schon gegen 20.50 Uhr konnte Nadja Hallauer die Versammlung schliessen und wies, wie immer, auf die verlängerte Polizeistunde hin. Nadja Hallauer und Guido Meier waren im Anschluss sehr erleichtert, dass das Projekt auf eine so grosse und klare Zustimmung stiess, und strahlten um die Wette. «Nun kann das Projekt GOSU Fahrt aufnehmen. Wir haben viel Arbeit vor uns», freute sich Guido Meier. (sim)



Guido Meier und Nadja Hallauer freuen sich über die klare Zustimmung zu GOSU. (Bild: sim)

Organisations-Team ist bereits voll motiviert

Vom 13. bis 15. August 2022 wird Guntmadingen bereits zum sechsten Mal Austragungsort einer grossen Oldie-Traktoren Ausstellung. Das Organisationskomitee hatte bereits die erste Sitzung.

Guntmadingen Das Traktorenfest in Guntmadingen wird vom Verband Freunde alter Landmaschinen Schweiz (FALS), Sektion Schaffhausen/Zürich (SH/ZH) und den Feldschützen Guntmadingen organisiert. Beide Vereine werden vom Dorfverein Guntmadingen unterstützt, der im Ort die kulturelle Vielfalt und die Dorfgemeinschaft fördert. Die FALS-SH/ZH besteht aus 612 Aktivmitgliedern aus den unterschiedlichsten Berufsgattungen und der Feldschützenverein hat etwa 30 Aktivmitglieder. Das Logo für das Fest ist eine Dampf-Feuerwehrspritze der «Ständigen Feuerwache» Basel aus dem Jahr 1905, die sicherlich ein Highlight der Oldie-Ausstellung sein wird.

Ohne Ehrenamtliche ist so ein Fest nicht möglich

Die erste Sitzung vom OK-Team fand in der Garage von Jörg Schwaninger statt, wo der Hausherr bei einer Wurst vom Grill seine CO-Präsidenten Thomas Huber, Präsident der FALS-ZH/SH und Pascal Herren, Präsident der Feldschützen Guntmadingen vorstellte. Jörg Schwaninger ist für die Organisation und das Sponsoring zuständig, Thomas Huber für Fahrzeuge und Festwirtschaft und Pascal Herren kümmert sich um die Getränkelogistik. Mit einem Rückblick auf das Traktorenfest 2008



Wenn es um alte Traktoren geht, dann laufen bei Jörg Schwaninger die Fäden zusammen. (Bild: max)

stimmten sich die «Traktörler» auf die kommenden Herausforderungen ein. Bis Ende Jahr soll das Helferteam stehen. Jeder Freiwillige bekommt ein T-Shirt und ein Gratiseintritt. Am Fest werden sich auch wieder zahlreiche Oldtimerfreunde beteiligen, indem sie ihre Exponate unentgeltlich und uneigennützig ausstellen. Neben alten Traktoren, Landmaschinen und dampfgetriebenen Gerätschaften können auch alte Motorräder und das historische Handwerk ausgestellt werden. Weil die Ausstellungsfläche im kleinen Bauerdörfchen begrenzt ist, werden nur Fahrzeuge und Gerätschaften zugelassen, die vor dem 1. Januar 1965 hergestellt wurden. Jeder Aussteller erhält einen halben Liter Wein und ein alkoholfreies «Truibetau». Zudem gibt es eine spezielle Jubiläums-Ausstellung «30 Jahre FALS-ZH/SH». Die Veranstalter rechnen mit insgesamt über 500 Anmeldungen, die sich im Frühjahr unter «www.traktorenfest-gunt-

madingen.ch/fahrzeuganmeldung» registrieren lassen können.

Das Programm steht bereits

Die Ausstellung beginnt am Samstag, um 9 Uhr. Am Mittag gibt es zwei Korfahren mit Dampfwalzen und Oldie-Traktoren. Für die musikalische Abendunterhaltung im Festzelt sorgen die Wilchinger Alphornsolistin Lisa Stoll und das Schwyzerörgeli-Trio «Vollgas» aus der Innerschweiz. Am Sonntagmorgen gibt es ein Bulldog-Wettheizen und die Musikgesellschaft Löhningen spielt zum Frühschoppen auf. Am Mittag ziehen zwei Festumzüge, einer mit Dampfwalzen und einer mit alten Traktoren durch das Dorf. Beim Handwerkeresper am Montagabend gibt es nochmals ein Bulldog-Wettheizen und die Randen Musikanten lassen das Fest musikalisch ausklingen. Damit das Traktorenfest ein Fest für die ganze Familie wird, werden die Kosten für Speisen und Getränke niedrig gehalten, was allerdings nur mit entsprechenden Spendenbeiträgen möglich ist. Das Sponsoring wurde mit der ersten OK-Sitzung gestartet und soll bis Ende des Jahres abgeschlossen sein, damit die Flyer gedruckt werden können. Die Sponsoren können sich für unterschiedliche Beiträge den erwarteten 15 000 Besucherinnen und Besuchern präsentieren. Sponsoren mit einem Spendenbeitrag ab 1000 Franken werden auf der bereits freigeschalteten Website www.traktorenfest-guntmadingen.ch aufgeführt, wer über 4000 Franken bezahlt, wird auf dem Flyer abgedruckt. Hauptsponsor ist HKS Fördertechnik AG, Marthalen. Weitere Infos gibt es bei Jörg Schwaninger, Telefon 079-344 47 04, Mail: j.schwaninger@shinternet.ch. (max)